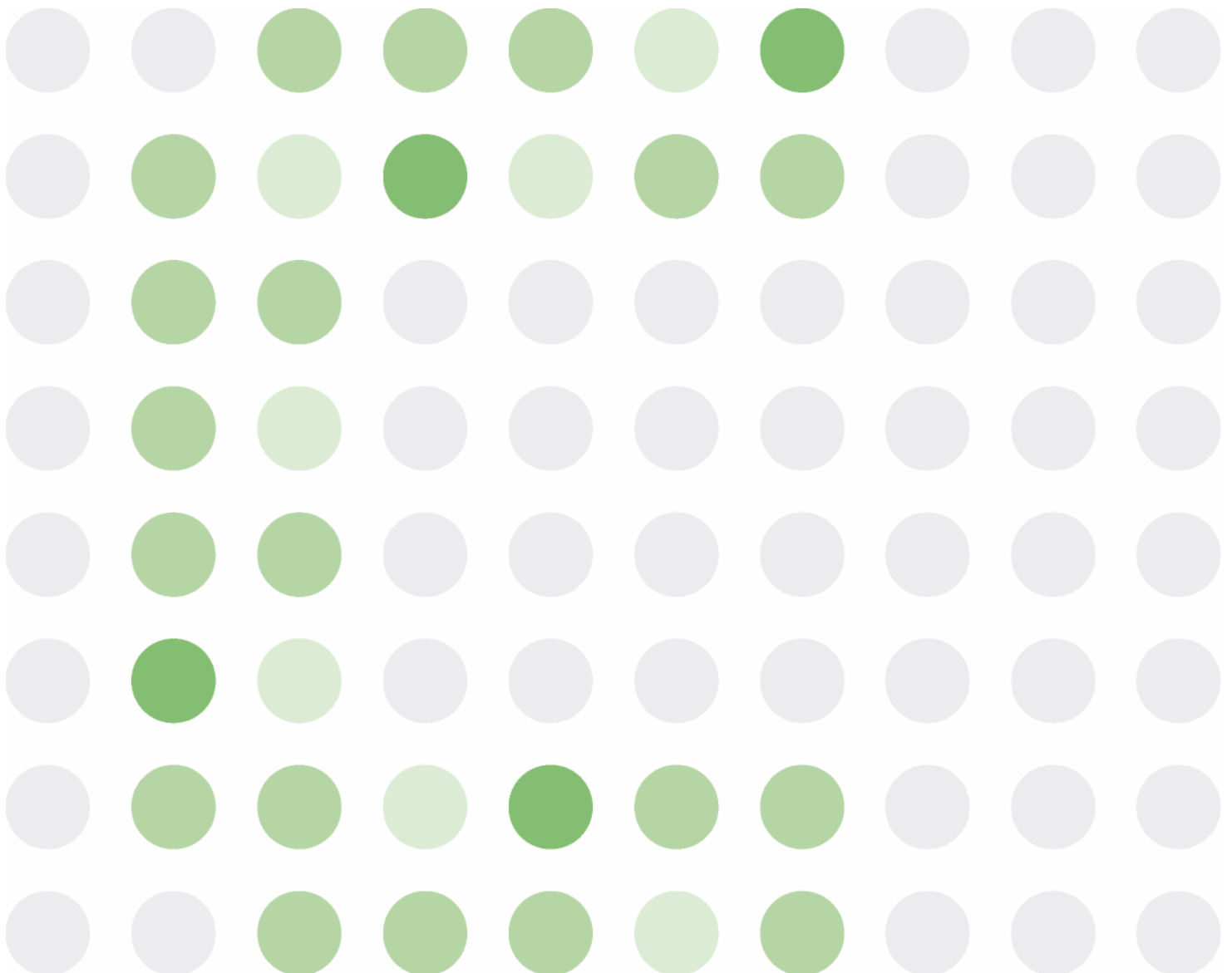


Case Study



Giesecke & Devrient



Inhalt

| | | |
|---|---------------------------|---|
| 1 | Giesecke & Devrient | 3 |
| 2 | VMS | 3 |
| 3 | Die VMS-Methode..... | 3 |
| 4 | Projektdesign | 4 |
| 5 | Projektergebnisse | 5 |

Copyright © 2005ff VM Solutions GmbH

Alle Rechte an diesem Dokument, einschließlich der Reproduktion, Kopie oder anderer Verwendungsformen oder der Übermittlung der Inhalte des Dokuments, sei es in seiner Gesamtheit oder in Teilen, sind vorbehalten. Das Dokument darf nur vollständig und ohne jede Änderung oder Auslassung kopiert oder in elektronische Speicherungsformen übernommen werden. Das Recht einer Änderung oder Anpassung der Inhalte durch VM Solutions bleibt jederzeit vorbehalten.

VM Solutions kennzeichnet eigene Handelsnamen. Andere Handelsmarken und Warenzeichen, die in diesem Dokument benutzt werden, sind Eigentum der jeweiligen Inhaber dieser Rechte. Diese werden von VM Solutions respektiert.

1 Giesecke & Devrient

Giesecke & Devrient (G&D) ist ein internationaler Technologiekonzern mit 51 Tochterunternehmen und Joint Ventures in der ganzen Welt. 1852 in Leipzig gegründet, begann G&D mit dem Druck von Wertpapieren und spezialisierte sich rasch auf den Banknotendruck. Durch den kontinuierlichen Transfer von Sicherheitstechnologien aus der Papierherstellung und dem Banknotendruck hat sich G&D im Verlauf seiner Geschichte zahlreiche neue Geschäftsfelder erschlossen.

So bildet heute neben der Banknotenherstellung und -bearbeitung der Chipkartenbereich mit Systemlösungen zur Absicherung elektronischer Transaktionen und Daten das zweite Standbein des Konzerns. G&D ist Technologieführer bei Smart Cards und Lösungsanbieter u.a. für die Bereiche Telekommunikation, elektronischer Zahlungsverkehr, Identifizierung, Gesundheit, Transport sowie IT-Sicherheit (PKI). Das Unternehmen beschäftigt rund 7.300 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2004 erwirtschaftete die Gruppe einen Gesamtumsatz von 1,16 Mrd. Euro.

Die G&D-Gruppe arbeitet mit einem einzigen SAP-System mit mehr als 2.000 Anwendern. Das System besteht aus dem Produktionssystem und den dazugehörigen vorgelagerten Entwicklungs- und Qualitätssicherungssystemen.

www.gi-de.com

2 VMS

VMS ist ein auf die Kosten- und Performanceoptimierung von SAP-Systemen spezialisiertes Beratungsunternehmen. Gegründet im Jahr 2002, verfügt VMS heute mit über 800 vermessenen Systemen (Stand: Juni 2006) über die größte SAP Benchmark-Datenbasis weltweit.

www.vm-s.com

3 Die VMS-Methode

Die zentrale Herausforderung des Benchmarking ist die Herstellung der Vergleichbarkeit einbezogener Systeme. Durch die innovative VMS-Methode werden SAP-Systeme aus unterschiedlichen Bereichen (Branchen, Geschäftsmodelle und Größen) vergleichbar gemacht.

Grundlage des Benchmarking durch VMS ist die automatisierte Messung der *tatsächlichen* Nutzung eines SAP-Systems. Durch ein spezielles TCO-Modell wird es sodann möglich, sowohl Kosten- als auch Qualitätskriterien im Benchmarking-Vergleich zu berücksichtigen.

In das Benchmarking gehen Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen ein. Durch das intelligente TCO-Modell und einen speziellen mathematischen Modellierungsansatz wird die Vergleichbarkeit auf verschiedenen Ebenen hergestellt. Aus den Daten der VMS BenchmarkBase wird hierzu ein virtuelles, optimales Vergleichssystem konstruiert. Dieses System stellt dar, zu welchen Kosten die Transaktionslast zu der vorgegebenen Qualität im Best Practice-Fall geliefert werden kann. Damit ermöglicht VMS eine Gegenüberstellung von Kosten und Nutzen der Systeme und bietet vielfältige konkrete Möglichkeiten, die Systemlandschaft zu optimieren und Kosten zu senken.

4 Projektdesign

Gegenstand des Projekts bei Giesecke & Devrient war eine Untersuchung der Betriebskostenstruktur und ein Benchmark gegen Best Practice auf der Basis des VMS Report.

Als Ziele der Untersuchung wurden festgelegt:

- Kosten, Nutzen und Qualität der Systeme und deren Zusammensetzung transparent darzustellen,
- Stärken und Schwächen zu analysieren,
- Empfehlungen zu einer möglichen Senkung der Betriebskosten und ggf. Verbesserungen von Struktur und Betrieb zu erarbeiten und
- die Struktur von Eigenentwicklungen mit dem Augenmerk auf Performance und Nutzung aufzuzeigen.

Nach Festlegung der Projektziele und Benennung der Verantwortlichen auf Kundenseite wurde auf einem Kickoff-Workshop die Methodologie des Interview-Systems vorgestellt. Zudem wurden die Meßprogramme installiert. Die automatisierte Vermessung der Systeme mit der VMS-eigenen Software erfolgte über einen Zeitraum von fünfeinhalb Monaten.

„Die von VMS eingesetzte Vermessungssoftware erlaubte es uns, das Benchmarking mit minimalem Aufwand und ohne störende Eingriffe in die tägliche Arbeit durchzuführen. Die Detailtiefe und Genauigkeit der daraus folgenden Analysen ist beeindruckend.“

Werner Glaser, Center-Leiter IT-Anwendungen und Lösungen, Giesecke & Devrient GmbH

Die Erfassung der Rahmendaten, wie z.B. Anschaffungskosten der Hardware und Softwarelizenzen, und ihre Eingabe in das Online-Interviewsystem von VMS beanspruchte insgesamt nicht mehr als 25 Stunden – über alle fünf beteiligten Mitarbeiter gerechnet.

5 Projektergebnisse

„Das Benchmarking von VMS bestätigte die hohe Qualität und Kosteneffizienz unserer SAP-Landschaft. Die Analyse bestätigte zudem unsere Ansicht, daß die derzeitige Leistungsverrechnung nicht in vollem Umfang der tatsächlichen Nutzung entspricht.“

Peter Clotten, Group CIO, Giesecke & Devrient GmbH

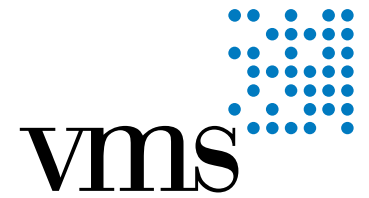
Die Projektziele wurden vollständig innerhalb der geplanten Zeit erreicht. G&D gewann durch die Untersuchung ein Höchstmaß an Transparenz hinsichtlich Kosten und Performance der SAP-Landschaft.

Bemerkenswert aus Kundensicht waren zudem die Analyseergebnisse zum Thema Leistungsverrechnung.

„Eine Abrechnung nach tatsächlicher Inanspruchnahme wäre eine deutliche Verbesserung, da die einzelnen Kostenstellen SAP-Ressourcen doch recht unterschiedlich in Anspruch nehmen.“

Werner Glaser, Center-Leiter IT-Anwendungen und Lösungen, Giesecke & Devrient GmbH

Durch den VMS Report wurde für das IT-Management von G&D zahlenmäßig belegbar, daß die praktizierte – in der Industrie häufig verwendete – Abrechnungsweise nach Köpfen nicht mit der tatsächlichen Nutzung korreliert. VMS bietet auf der Basis des Produkts VMS Monitor die Möglichkeit, „verbrauchsabhängig“ Kosten für die tatsächliche Systemnutzung pro Zeiteinheit zu berechnen.



Ihr Ansprechpartner:

Herr Carsten Prochaska
Tel. +49 6221 43852-16

VM Solutions GmbH
Burgstraße 61
69121 Heidelberg
Germany
www.vm-s.com

Tel +49 6221 43852-0
Fax + 49 6221 43852-22
E-mail info@vm-s.com